

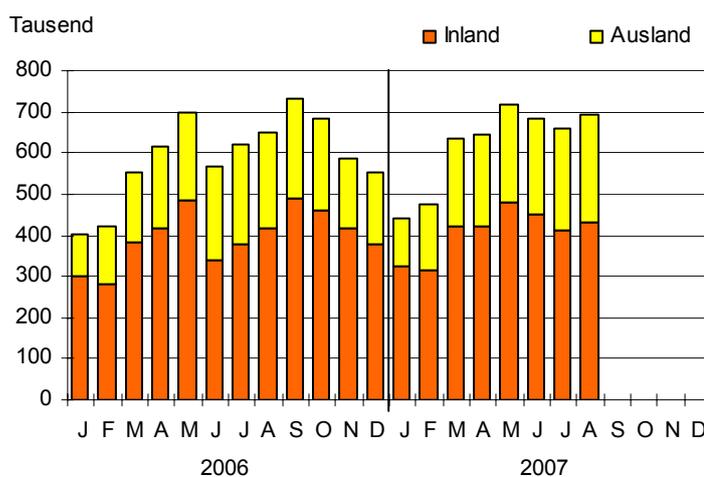
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 08/07

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität im Land Berlin **August 2007**

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006
nach Herkunft**



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33

Tel. 030 9021-3581/ -3588

Fax 030 5158-8325

tourismus@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39444

Fax: 0331 39418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 08/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis : 6,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

			Seite
Grafiken			
Erläuterungen	4	Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006 nach Herkunft.....	1
Allgemeine Hinweise	4	Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft.....	7
Definitionen	5	Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005.....	7
Erhebungsmerkmale	5		
Ergebnisse kurz gefasst	6		
Tabellen			
	1	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Betriebsart und Herkunft	8
	2	Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im August 2007 nach Betriebsart.....	8
	3	Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im August 2007 nach Bezirken	9
	4	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Herkunftsländern.....	10
	5	Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	12

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben. Im Juli wird zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer in der Hotellerie ermittelt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.06.2005 wird die Zahl der Gästezimmer einmal jährlich mit dem Stand zum 31. Juli erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 3 ausgewiesen.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Weitere Hinweise zur Statistik im Qualitätsbericht, der zum Download im Internet unter www.destatis.de bereitsteht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz für Berlin; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 385.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz im Jahr 2005, Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg 2007, Ausgabe 1, S.39.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Ergebnisse kurz gefasst

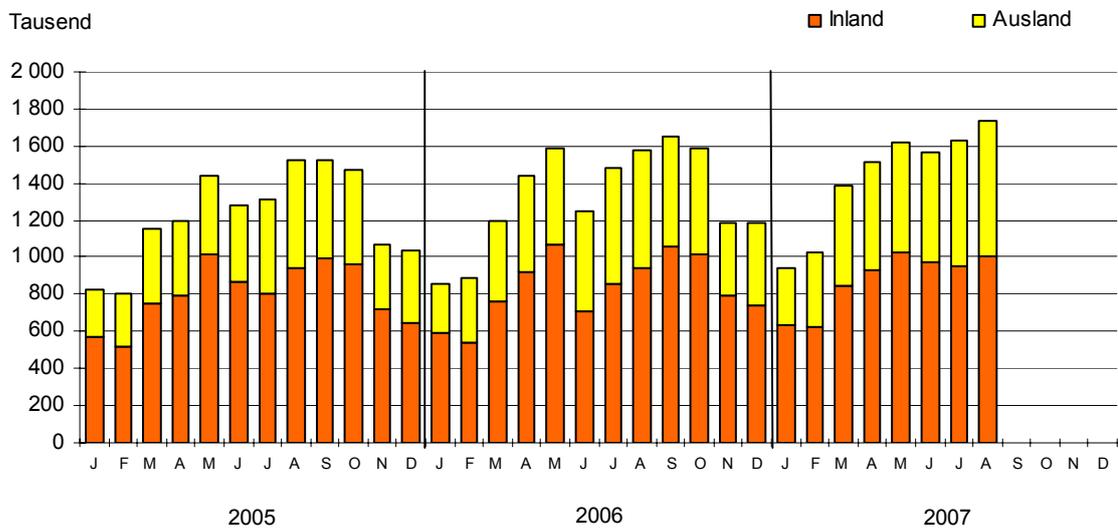
Im August dieses Jahres checkten in den Berliner Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen für Urlaubscamping 692 100 Gäste neu ein, 6,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Übernachtungen wuchs um 9,5 Prozent auf 1,73 Millionen an.

Nach kurzer Unterbrechung in den beiden Vormonaten war diesmal der Zuwachs der Gäste aus dem Ausland (+12,9 Prozent) wieder deutlich höher als aus dem Inland (+3,4 Prozent). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg auf 2,5 Tage von 2,4 Tagen im Vorjahr.

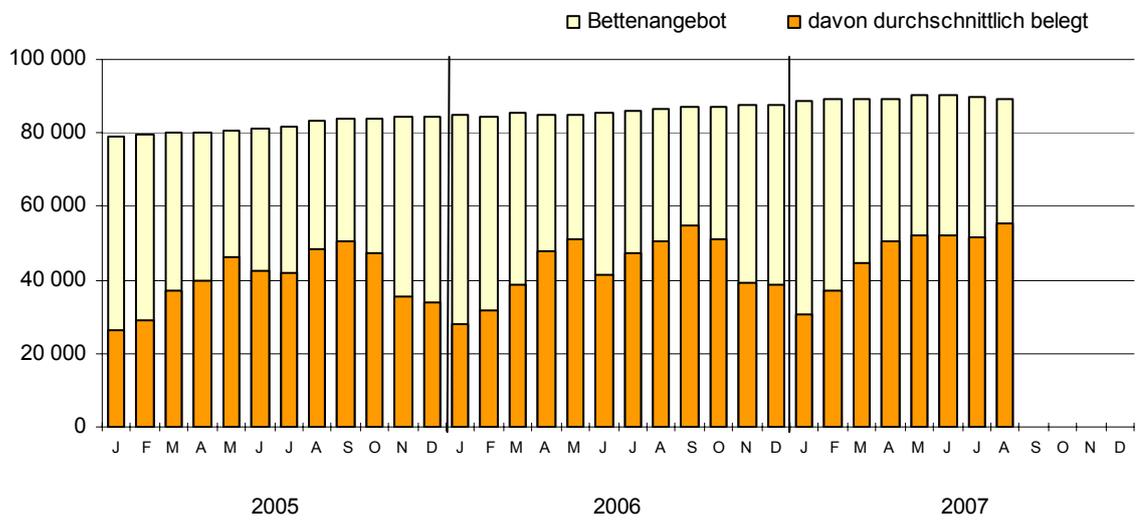
Der Anteil der Besucher aus dem Ausland stieg auf 37,4 Prozent (August 2006: 35,3 Prozent). Weitaus die meisten (74,9 Prozent) von ihnen kamen aus europäischen Ländern, jeder vierte (25,1 Prozent) kam aus Übersee.

Im August 2007 wurden in Berlin 487 geöffnete Beherbergungsbetriebe in der Hotellerie und 96 in der Parahotellerie mit insgesamt 89 400 angebotenen Betten ermittelt, dazu kamen fünf Campingplätze für Urlaubscamping. Die Auslastungsquote des Bettenangebots stieg auf 61,8 Prozent gegenüber 58,4 Prozent im August des Vorjahres.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart —— Wohnsitz der Gäste	August 2007					Januar bis August 2007				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	597 474	5,1	1 443 520	7,0	2,4	4 309 651	8,7	9 578 749	10,0	2,2
Inland	385 371	1,9	860 674	4,3	2,2	2 870 538	7,4	5 923 627	8,7	2,1
Ausland	212 103	11,5	582 846	11,1	2,7	1 439 113	11,5	3 655 122	12,1	2,5
davon										
Hotels	406 297	7,0	963 194	8,7	2,4	2 918 505	10,4	6 286 266	11,7	2,2
Inland	255 986	2,5	560 416	5,1	2,2	1 906 170	8,0	3 786 265	9,3	2,0
Ausland	150 311	15,6	402 778	14,1	2,7	1 012 335	15,1	2 500 001	15,5	2,5
Hotels garnis	181 273	0,7	452 911	2,9	2,5	1 324 287	5,2	3 121 900	6,5	2,4
Inland	122 699	0,1	283 470	2,1	2,3	918 337	6,1	2 029 240	7,4	2,2
Ausland	58 574	1,9	169 441	4,3	2,9	405 950	3,2	1 092 660	5,0	2,7
Gasthöfe	1 024	- 2,8	2 542	9,9	2,5	5 967	- 9,2	13 676	- 1,2	2,3
Inland	960	- 6,3	2 285	2,3	2,4	5 711	- 9,0	12 770	- 2,7	2,2
Ausland	64	113,3	257	221,3	4,0	256	- 13,5	906	26,5	3,5
Pensionen	8 880	19,8	24 873	16,9	2,8	60 892	11,8	156 907	15,1	2,6
Inland	5 726	20,5	14 503	18,1	2,5	40 320	11,0	95 352	13,9	2,4
Ausland	3 154	18,6	10 370	15,3	3,3	20 572	13,3	61 555	16,9	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	94 661	18,4	287 564	24,0	3,0	640 866	14,0	1 836 181	15,7	2,9
Inland	47 959	16,9	141 211	20,7	2,9	387 283	15,0	1 072 962	14,0	2,8
Ausland	46 702	19,9	146 353	27,3	3,1	253 583	12,5	763 219	18,2	3,0
darunter Campingplätze	6 403	5,8	19 718	3,7	3,1	22 717	6,6	69 694	9,3	3,1
Inland	2 906	11,6	9 244	5,1	3,2	11 437	11,1	38 466	11,2	3,4
Ausland	3 497	1,4	10 474	2,4	3,0	11 280	2,4	31 228	7,0	2,8
Insgesamt	692 135	6,8	1 731 084	9,5	2,5	4 950 517	9,4	11 414 930	10,9	2,3
Inland	433 330	3,4	1 001 885	6,3	2,3	3 257 821	8,3	6 996 589	9,5	2,1
Ausland	258 805	12,9	729 199	14,0	2,8	1 692 696	11,6	4 418 341	13,1	2,6

2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im August 2007 nach Betriebsart

Betriebsart	August 2007				Januar bis August 2007
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung der Betten in %
Hotellerie	487	1	75 678	2,9	61,5
davon					
Hotels	158	5	49 110	3,8	63,3
Hotels garnis	288	- 9	24 919	1,2	58,6
Gasthöfe	10	-	233	0,0	35,2
Pensionen	31	5	1 416	6,4	56,7
Übrige Beherbergungsstätten	96	-	13 673	5,9	63,4
Insgesamt	583	1	89 351	3,4	61,8

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im August 2007 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
August 2007												
Mitte	107	28 505	5,2	232 973	7,6	96 894	15,2	581 082	12,8	273 125	15,5	65,8
Friedrichshain- Kreuzberg	48	9 092	7,7	74 436	4,3	26 444	14,6	188 973	7,0	78 055	18,1	67,0
Pankow	40	4 343	2,7	34 629	12,6	12 986	29,1	86 137	18,7	36 642	33,2	64,0
Charlottenburg- Wilmersdorf	186	22 669	0,5	168 135	2,8	67 563	5,6	433 362	4,3	196 548	6,3	61,7
Spandau	22	2 598	- 1,3	19 887	4,0	6 324	5,7	51 757	8,9	18 178	16,1	47,4
Steglitz-Zehlendorf	36	2 668	3,7	13 600	2,1	2 663	- 3,4	39 813	4,6	10 139	- 3,5	48,1
Tempelhof-Schöneberg	37	5 265	13,1	45 485	14,4	19 578	14,2	110 513	19,1	50 475	17,9	67,7
Neukölln	20	3 949	2,8	28 157	23,9	4 797	11,4	60 658	16,1	11 969	6,0	49,5
Treptow-Köpenick	26	3 068	- 0,7	23 594	- 1,8	5 109	- 5,2	51 932	- 3,8	11 499	- 3,5	48,7
Marzahn-Hellersdorf	14	576	- 0,9	3 316	5,0	248	52,1	6 768	5,1	538	70,3	37,9
Lichtenberg	16	3 380	2,1	25 580	23,3	10 820	54,5	68 432	21,4	29 852	48,8	65,3
Reinickendorf	31	3 238	- 4,8	22 343	- 4,2	5 379	3,6	51 657	- 4,5	12 179	2,6	51,7
Berlin	583	89 351	3,4	692 135	6,8	258 805	12,9	1 731 084	9,5	729 199	14,0	61,8
Januar bis August 2007												
Mitte	x	x	x	1 689 275	11,2	646 979	17,4	3 791 993	13,9	1 673 996	18,9	55,0
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	544 121	7,8	161 523	7,2	1 286 547	9,2	445 716	11,2	57,7
Pankow	x	x	x	238 497	11,6	73 287	12,1	580 595	16,4	201 018	16,5	55,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	1 216 730	6,6	458 168	6,8	2 875 949	6,9	1 222 310	7,8	52,4
Spandau	x	x	x	127 088	2,8	29 619	- 2,4	305 569	5,3	81 501	3,3	41,2
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	105 917	1,0	17 054	- 10,7	280 033	4,3	55 081	- 7,2	43,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	312 486	15,5	126 451	14,5	709 703	18,5	298 613	16,8	56,4
Neukölln	x	x	x	177 945	5,9	37 472	9,9	381 455	7,7	100 225	9,8	40,6
Treptow-Köpenick	x	x	x	159 202	8,8	36 029	- 5,9	335 629	7,6	76 785	- 4,6	41,0
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	22 631	7,4	1 503	9,6	45 393	4,3	3 141	16,4	31,5
Lichtenberg	x	x	x	181 157	25,3	66 028	32,9	444 047	19,2	177 129	29,1	53,6
Reinickendorf	x	x	x	175 468	4,3	38 583	3,5	378 017	4,9	82 826	- 1,5	45,3
Berlin	x	x	x	4 950 517	9,4	1 692 696	11,6	11 414 930	10,9	4 418 341	13,1	52,3

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	August 2007						Januar bis August 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	433 330	3,4	1 001 885	6,3	57,9	2,3	3 257 821	8,3	6 996 589	9,5	61,3	2,1
Ausland	258 805	12,9	729 199	14,0	42,1	2,8	1 692 696	11,6	4 418 341	13,1	38,7	2,6
Europa	193 834	13,7	560 807	15,9	76,9	2,9	1 267 429	16,2	3 301 416	17,2	74,7	2,6
Belgien	4 439	0,9	12 784	5,4	1,8	2,9	39 432	24,9	96 575	24,7	2,2	2,4
Dänemark	11 147	8,2	30 793	8,3	4,2	2,8	90 014	27,3	246 774	30,5	5,6	2,7
Estland	390	53,5	1 004	74,9	0,1	2,6	3 408	36,4	7 992	38,9	0,2	2,3
Finnland	2 193	8,4	5 714	7,6	0,8	2,6	22 137	30,4	55 259	31,1	1,3	2,5
Frankreich	11 653	17,9	33 700	20,2	4,6	2,9	78 760	19,9	196 981	22,2	4,5	2,5
Griechenland	3 618	23,2	11 237	19,7	1,5	3,1	22 983	30,2	69 697	25,9	1,6	3,0
Großbritannien und Nordirland	27 657	12,3	70 836	10,6	9,7	2,6	212 055	9,6	526 526	8,4	11,9	2,5
Irland, Republik	2 831	24,2	7 858	25,3	1,1	2,8	22 005	57,9	56 728	53,3	1,3	2,6
Island	674	76,9	2 074	74,1	0,3	3,1	3 810	67,4	10 531	54,1	0,2	2,8
Italien	32 453	8,7	109 051	9,7	15,0	3,4	145 485	14,3	427 681	14,1	9,7	2,9
Lettland	729	31,8	1 560	29,7	0,2	2,1	5 329	101,9	11 601	80,6	0,3	2,2
Litauen	473	86,2	982	81,9	0,1	2,1	3 401	46,5	6 852	33,6	0,2	2,0
Luxemburg	875	4,5	2 365	11,7	0,3	2,7	5 972	61,6	14 619	52,8	0,3	2,4
Malta	97	470,6	431	643,1	0,1	4,4	580	164,8	1 780	166,9	0,0	3,1
Niederlande	19 087	2,2	55 507	9,2	7,6	2,9	128 754	10,3	342 646	14,9	7,8	2,7
Norwegen	3 371	- 8,0	8 016	- 12,6	1,1	2,4	35 024	16,1	82 055	11,7	1,9	2,3
Österreich	8 471	22,0	20 255	18,6	2,8	2,4	54 005	14,1	128 044	16,0	2,9	2,4
Polen	4 605	11,0	8 548	2,1	1,2	1,9	31 644	16,3	60 687	13,6	1,4	1,9
Portugal	2 013	36,7	5 807	51,1	0,8	2,9	10 935	36,0	28 648	41,8	0,6	2,6
Russland	3 920	26,9	10 100	21,4	1,4	2,6	32 094	20,5	84 915	16,4	1,9	2,6
Schweden	6 379	13,3	15 791	20,8	2,2	2,5	49 852	- 14,3	117 763	- 13,8	2,7	2,4
Schweiz	10 826	12,0	27 251	8,6	3,7	2,5	81 711	12,9	201 126	8,6	4,6	2,5
Slowakische Republik	284	52,7	643	66,6	0,1	2,3	2 536	133,1	6 102	127,4	0,1	2,4
Slowenien	241	37,7	704	29,4	0,1	2,9	2 490	113,2	6 090	93,2	0,1	2,4
Spanien	28 420	31,1	101 134	39,8	13,9	3,6	126 712	37,4	378 114	43,2	8,6	3,0
Tschechische Republik	1 528	27,1	3 251	26,6	0,4	2,1	11 366	21,6	22 977	16,4	0,5	2,0
Türkei	1 044	- 9,0	2 680	- 0,5	0,4	2,6	9 555	- 1,6	24 277	8,0	0,5	2,5
Ukraine	454	17,6	947	4,1	0,1	2,1	3 050	29,6	7 172	41,1	0,2	2,4
Ungarn	915	13,8	2 315	- 0,3	0,3	2,5	7 972	- 10,7	19 072	- 13,0	0,4	2,4
Zypern	332	34,4	978	77,2	0,1	2,9	1 397	144,2	3 208	127,2	0,1	2,3
Sonstige europäische Länder	2 715	- 3,7	6 491	- 9,6	0,9	2,4	22 961	- 16,8	58 924	- 13,8	1,3	2,6

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

Noch: 4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	August 2007						Januar bis August 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Afrika	1 565	17,7	5 957	49,2	0,8	3,8	12 990	3,6	45 829	25,2	1,0	3,5
Republik Südafrika	296	1,0	809	30,9	0,1	2,7	3 136	5,8	8 585	- 1,1	0,2	2,7
Sonstige afrikanische Länder	1 269	22,4	5 148	52,6	0,7	4,1	9 854	2,8	37 244	33,4	0,8	3,8
Asien	19 967	- 3,1	51 042	- 10,7	7,0	2,6	119 446	0,6	313 942	1,3	7,1	2,6
Arabische Golfstaaten	1 507	- 5,1	4 468	- 17,1	0,6	3,0	9 359	- 3,5	28 955	- 0,2	0,7	3,1
China, Volksrepublik und Hongkong	3 153	- 7,1	7 193	- 11,0	1,0	2,3	17 532	10,5	41 129	11,5	0,9	2,3
Indien	617	127,7	1 360	100,9	0,2	2,2	5 230	135,2	13 423	152,3	0,3	2,6
Israel	4 569	- 7,3	15 346	- 20,1	2,1	3,4	26 692	6,6	89 702	4,3	2,0	3,4
Japan	5 157	- 16,2	11 432	- 18,3	1,6	2,2	32 433	- 19,0	71 221	- 18,1	1,6	2,2
Süd-Korea	1 101	- 12,1	2 444	- 5,3	0,3	2,2	5 215	10,1	11 953	25,2	0,3	2,3
Taiwan	641	- 16,2	1 665	5,9	0,2	2,6	2 579	2,4	6 150	0,3	0,1	2,4
Sonstige asiatische Länder	3 222	42,8	7 134	25,5	1,0	2,2	20 406	9,7	51 409	2,7	1,2	2,5
Amerika	29 754	13,0	77 643	14,0	10,6	2,6	218 966	- 2,3	573 499	0,5	13,0	2,6
Kanada	3 341	11,7	8 620	15,6	1,2	2,6	21 786	14,0	55 928	15,4	1,3	2,6
USA	21 340	12,7	55 337	11,1	7,6	2,6	157 114	5,6	410 730	9,6	9,3	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 296	36,4	3 318	36,6	0,5	2,6	9 939	- 38,7	25 426	- 36,4	0,6	2,6
Brasilien	2 225	51,7	5 880	54,9	0,8	2,6	15 926	- 21,3	43 331	- 24,6	1,0	2,7
Sonstige südamerikanische Länder	1 552	- 21,2	4 488	- 3,2	0,6	2,9	14 201	- 28,2	38 084	- 24,2	0,9	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	6 425	63,2	16 492	57,3	2,3	2,6	30 144	10,8	81 129	9,1	1,8	2,7
Australien	5 421	55,2	13 721	46,9	1,9	2,5	24 610	2,1	66 202	0,2	1,5	2,7
Neuseeland und Ozeanien	1 004	125,6	2 771	142,0	0,4	2,8	5 534	79,0	14 927	80,2	0,3	2,7
Ohne Angaben des Wohnsitzes	7 260	13,2	17 258	10,5	2,4	2,4	43 721	0,4	102 526	6,4	2,3	2,3
Insgesamt	692 135	6,8	1 731 084	9,5	100	2,5	4 950 517	9,4	11 414 930	10,9	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im August 2007 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ^{*)}

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	487	75 678	597 474	5,1	212 103	35,5	1 443 520	7,0	582 846	40,4
unter 15 Betten	21	240	1 115	- 13,0	156	14,0	2 644	- 17,9	417	15,8
15 bis 29 Betten	89	1 920	10 711	8,3	2 476	23,1	26 206	18,2	7 338	28,0
30 bis 99 Betten	185	10 724	76 040	4,7	21 228	27,9	186 585	5,7	61 098	32,7
100 bis 249 Betten	100	15 596	122 931	- 2,5	40 557	33,0	299 237	- 4,0	118 072	39,5
250 bis 499 Betten	57	19 681	170 751	7,3	58 121	34,0	419 061	10,9	161 066	38,4
500 bis 999 Betten	29	18 835	144 315	0,3	63 353	43,9	338 386	6,6	163 033	48,2
1000 und mehr Betten	6	8 682	71 611	29,2	26 212	36,6	171 401	21,7	71 822	41,9
davon										
Hotels	158	49 110	406 297	7,0	150 311	37,0	963 194	8,7	402 778	41,8
unter 30 Betten	11	230	1 013	- 7,9	153	15,1	2 250	9,6	532	23,6
30 bis 99 Betten	36	2 493	19 866	9,4	5 201	26,2	47 224	14,4	15 321	32,4
100 bis 249 Betten	40	6 476	54 709	- 12,0	15 995	29,2	127 905	- 12,3	46 183	36,1
250 bis 499 Betten	38	13 472	118 422	19,4	40 547	34,2	286 546	20,1	109 366	38,2
500 bis 999 Betten	27	17 757	140 676	- 2,2	62 203	44,2	327 868	3,3	159 554	48,7
1000 und mehr Betten	6	8 682	71 611	29,2	26 212	36,6	171 401	21,7	71 822	41,9
Hotels garnis	288	24 919	181 273	0,7	58 574	32,3	452 911	2,9	169 441	37,4
unter 15 Betten	13	156	747	- 23,5	117	15,7	1 634	- 33,3	298	18,2
15 bis 29 Betten	63	1 353	7 893	11,4	2 228	28,2	19 411	19,1	6 490	33,4
30 bis 99 Betten	135	7 651	53 367	2,2	15 217	28,5	131 357	1,8	43 278	32,9
100 bis 249 Betten	56	8 472	63 298	6,0	22 288	35,2	157 476	2,9	64 196	40,8
250 und mehr Betten	21	7 287	55 968	- 6,8	18 724	33,5	143 033	2,7	55 179	38,6
Gasthöfe	10	233	1 024	- 2,8	64	6,3	2 542	9,9	257	10,1
Pensionen	31	1 416	8 880	19,8	3 154	35,5	24 873	16,9	10 370	41,7
unter 15 Betten	4	40	246	15,5	23	9,3	746	18,6	90	12,1
15 bis 29 Betten	12	265	1 353	22,6	73	5,4	3 284	35,3	201	6,1
30 bis 99 Betten	11	463	2 357	21,9	784	33,3	6 987	27,6	2 386	34,1
100 und mehr Betten	4	648	4 924	18,4	2 274	46,2	13 856	8,7	7 693	55,5
Übrige Beherbergungsstätten	101	13 673	94 661	18,4	46 702	49,3	287 564	24,0	146 353	50,9
unter 30 Betten	14	256	1 238	22,9	181	14,6	4 004	3,8	585	14,6
30 bis 99 Betten	42	2 715	14 699	6,2	4 763	32,4	44 047	6,9	16 186	36,7
100 und mehr Betten	40	10 702	72 321	22,4	38 261	52,9	219 795	31,0	119 108	54,2
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses	36	4 148	26 008	1,8	7 265	27,9	78 019	7,1	26 563	34,0
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	60	9 525	62 250	28,7	35 940	57,7	189 827	35,5	109 316	57,6
Campingplätze	5	x	6 403	5,8	3 497	54,6	19 718	3,7	10 474	53,1
Insgesamt	588	89 351	692 135	6,8	258 805	37,4	1 731 084	9,5	729 199	42,1
unter 15 Betten	24	270	1 264	- 10,1	158	12,5	3 119	- 13,3	453	14,5
15 bis 29 Betten	100	2 146	11 800	9,5	2 655	22,5	29 735	15,9	7 887	26,5
30 bis 99 Betten	227	13 439	90 739	4,9	25 991	28,6	230 632	5,9	77 284	33,5
100 bis 249 Betten	124	19 083	145 919	- 1,2	54 289	37,2	369 481	- 2,3	160 933	43,6
250 bis 499 Betten	68	23 166	194 636	9,1	68 568	35,2	483 039	12,8	188 150	39,0
500 bis 999 Betten	34	22 565	169 763	4,7	77 435	45,6	423 959	15,1	212 196	50,1
1000 und mehr Betten	6	8 682	71 611	29,2	26 212	36,6	171 401	21,7	71 822	41,9

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe